

## Schulinternes Curriculum Oberstufe Heinrich-Böll-Gesamtschule Bornheim

### Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder (des soziokulturellen Orientierungswissens)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF 1.1	<i>Finding your identity in a diverse society</i>	Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: – Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Wertorientierung – Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	<b>TMK:</b> Kurznachrichten Emails Blog/Vlog Social Media Formate (z.b Erklärvideos, Podcast, TikTok Videos, Interviews) Thematisierung „Fake News“ Cartoons Gedichte/Lieder <b>Sprechen</b> <b>An Gesprächen teilnehmen</b> <b>Kompetenzbereich Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,</li> <li>• identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen.</li> </ul> <b>Kompetenzbereich Hör-/ Hörsehverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,</li> <li>• identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,</li> <li>• beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.</li> </ul>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen

EF 1.2	<i>Taking on responsibility – global issues and sustainable solutions</i>	Arbeit und Welt im Wandel: – individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit	<b>TMK/FKK:</b> Zeitungsartikel Cartoons Interviews Statistiken Gedichte (Poetry Slam, Lieder) <b>Schreiben:</b> Kommentar oder Leserbrief oder Zeitungsartikel <b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle weltanschaulichen und historische Perspektive berücksichtigt	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
EF 1.3	<i>Teenage dreams and nightmares</i>	Medien und Literatur im Wandel: – Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate – Identitätsbildung in und durch young adult fiction	<b>FKK:</b> <b>Lesen:</b> kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) (Global und Detailverständnis), Text-Bild-Kombinationen, Buchrezension <b>Hör(seh)verstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. Auszug aus Film oder/und Serie <b>Schreiben:</b> Analyse (Textdeutung/Textsortenmerkmale/ Charakterisierung/ Analyse von Beziehungen), kreatives Schreiben (Tagebucheintrag/Dialog/Zeitungsartikel/innerer Monolog/alternatives Ende) <b>IKK:</b> Handeln in Begegnungssituationen: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung/ Charakterisierung; auch Perspektivwechsel <b>TMK:</b> Literarische Texte: ein kürzerer Roman der Gegenwart <b>SL:</b> Reading log	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (isoliert)

TMK = Text- und Medienkompetenz, FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

EF 1.4	<i>Living and working abroad</i>	Arbeit und Welt im Wandel: – Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	<b>FKK:</b> <b>Lesen:</b> Stellenanzeigen, Exposé, Zeitungsartikel, Bericht, Auszüge aus Graphic novel <b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch, one-minute-presentation <b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kommentar oder Leserbrief Sprachmittlung: <b>Wortschatz:</b> thematischen Wortschatz zum Themenfeld <i>volunteering / living and working abroad</i> sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
--------	----------------------------------	--	--	---

## Grundkurs Qualifikationsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder (des soziokulturellen Orientierungswissens)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.1	<i>American Dream - American Realities</i>	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<b>TMK/FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> (z.B. <i>poetry, songs – Inhalt vs Melodie bsp Born in the USA</i> ) <b>Hörverstehen</b> (z.B. <i>political speeches, contemporary drama</i> ) <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- u. Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Schreiben: z.B. Kommentar	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen
Q1.2	<i>The UK in the 21st century</i>	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<b>TMK/FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Hörsehverstehen</b> (z.B. <i>film, film script, documentaries</i> ) <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren <b>Schreiben:</b> z.B. <i>letter (personal, formal, to the editor), written interview</i> interagieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)
Q1.3	<i>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</i>	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum  Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Sprachmittlung</b> (informell/ formell); <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; Varietäten (Englishes) Schreiben: Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes ( <i>narrative Texte, dramatische Texte, film script</i> )	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (isoliert)  <b>gegebenenfalls Facharbeit anstelle einer Klausur</b>
Q1.4	<i>Studying and working in a globalised world</i>	Lebensentwürfe, Studium Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Sprachmittlung</b> (informell/ formell): <i>podcasts, blogs; Schul- und Universitätsexposés, Stellenanzeigen</i> <b>Schreiben:</b> z.B. <i>letter (personal, formal, to the editor)</i> <b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

TMK = Text- und Medienkompetenz, FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder (des soziokulturellen Orientierungswissens)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1	<i>Globalisation</i>	Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Sprechen</b> – an Gesprächen teilnehmen (formell – informell) <b>Sprechen</b> – zusammenhängendes Sprechen (Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge); Text-Bild- Kombination; <i>podcasts, blogs</i> <b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen <b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle weltanschaulichen und historische Perspektive berücksichtigen	Mündliche Kommunikationsprüfung
Q2.2	<i>Visions of the future</i>	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> (zeitgenössischer Roman - Ganzschrift: Dystopie) <b>Sprachmittlung</b> (informell/ formell) <b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte, Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz <b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen Schreiben: z.B. Kommentar	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (isoliert)
Q2.3	<i>Questions of gender identity</i>	Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft (ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt)	<b>FKK/TMK:</b> <b>Leseverstehen:</b> verschiedene Sach- und Gebrauchstexte (diskontinuierliche Texte, digitale Texte, Songs), fiktive Texte (Shakespeare and gender, novel), <b>Schreiben:</b> verschiedene Formen darstellenden, kreativen, analysierenden und argumentierenden Schreibens (z.B. speech) <b>Hör-/Sehverstehen:</b> auditive und audiovisuelle <b>Sprechen:</b> Diskussion und Reden halten <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern <b>IKK:</b> Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert), Hörsehverstehen – Klausur nach Abiturbedingungen

TMK = Text- und Medienkompetenz, FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

			<b>SLK:</b> selbstständige und kooperative Bearbeitung komplexer Aufgaben	
Q2.4	<i>Revision</i>	Wiederholung	Wiederholung/Vernetzung der Inhaltsfelder, individuelle Schwerpunkte der Kompetenzen	Abitur/ keine

## Leistungskurs Qualifikationsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder (des soziokulturellen Orientierungswissens)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.1	<i>American Dream - American Realities</i>	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<b>TMK/FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> (z.B. <i>poetry, songs</i> ) <b>Hörverstehen</b> (z.B. <i>political speeches, contemporary drama</i> ) <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Schreiben: z.B. Kommentar	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert)
Q1.2	<i>The UK in the 21st century</i>	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<b>TMK/FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Hörsehverstehen</b> (z.B. <i>film, film script, documentaries</i> ) <b>Schreiben:</b> z.B. <i>letter (personal, formal, to the editor), written interview</i> interagieren <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)
Q1.3	<i>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</i>	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum  Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Sprachmittlung</b> (informell/ formell); <b>Schreiben:</b> Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes (narrative Texte, dramatische Texte, <i>film script</i> ) <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; Varietäten (Englishes)	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (isoliert)  <b>gegebenenfalls Facharbeit anstelle einer Klausur</b>
Q1.4	<i>Studying and working in a globalised world</i>	Lebensentwürfe, Studium Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> <b>Sprachmittlung</b> (informell/ formell): <i>podcasts, blogs;</i> Schul- und Universitätsexposés, Stellenanzeigen <b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen Schreiben: z.B. <i>letter (personal, formal, to the editor)</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

TMK = Text- und Medienkompetenz, FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder (des soziokulturellen Orientierungswissens)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1	<i>Globalisation and global challenges</i>	Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Sprechen</b> – an Gesprächen teilnehmen (formell – informell); Sprechen – zusammenhängendes <b>Sprechen</b> (Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge); Text-Bild- Kombination; <i>podcasts, blogs</i> <b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen <b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle weltanschaulichen und historische Perspektive berücksichtigen	Mündliche Kommunikationsprüfung
Q2.2	<i>Visions of the future</i>	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	<b>TMK/ FKK:</b> <b>Sprechen</b> – an Gesprächen teilnehmen (formell – informell) <b>Sprechen</b> – zusammenhängendes Sprechen (Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge); Text-Bild- Kombination; <i>podcasts, blogs</i> <b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen <b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle weltanschaulichen und historische Perspektive berücksichtigen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)
Q2.3	<i>Questions of gender and identity</i>	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	<b>FKK/TMK:</b> <b>Leseverstehen:</b> verschiedene Sach- und Gebrauchstexte (diskontinuierliche Texte, digitale Texte, Songs), fiktive Texte (Shakespeare and gender, novel), <b>Schreiben:</b> verschiedene Formen darstellenden, kreativen, analysierenden und argumentierenden Schreibens (z.B. speech) <b>Hör-/Sehverstehen:</b> auditive und audiovisuelle <b>Sprechen:</b> Diskussion und Reden halten	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) – Klausur nach Abiturbedingungen

TMK = Text- und Medienkompetenz, FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

			<b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern <b>IKK:</b> Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen <b>SLK:</b> selbstständige und kooperative Bearbeitung komplexer Aufgaben	
Q2.4	<i>Revision</i>	Wiederholung	Wiederholung/Vernetzung der Inhaltsfelder, individuelle Schwerpunkte der Kompetenzen	Abitur/ keine

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

### 2.3.2. Für die Sekundarstufe II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung beschlossen.

#### **Klausuren**

Die neuen Aufgabenformate der Klausuren sehen folgende Aufgabentypen vor:

- Lesen und Schreiben (integriert) und jeweils eine Kompetenz isoliert (Hör-/Hörsehverstehen, Lesen, Sprachmittlung)

In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht.

Der integrativen Überprüfung von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben liegt weiterhin der Dreischritt *comprehension – analysis – evaluation (comment/re-creation of text)* zugrunde.

Die *isolierte Überprüfung* von Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen erfolgt mittels halboffener und/oder geschlossener Formate. Die Sprachmittlung sollte vorerst in Klausuren in Richtung Deutsch-Englisch im Sinne einer Vorbereitung auf das schriftliche Abitur geprüft werden.

#### **Dauer der Klausuren:**

**EF:** Die Dauer beträgt 90 Minuten.

**GK:** Die Dauer beträgt in der Q1 135 Minuten sowie in der Q2.1 180 Minuten.

**LK:** Die Dauer beträgt in der Q1 180 Minuten sowie in der Q2.1 225 Minuten.

#### **Nutzung von Wörterbüchern in den Klausuren**

In allen drei Jahrgängen werden einsprachige Wörterbücher benutzt, wobei ab Q2 der Gebrauch von zweisprachigen Wörterbüchern (Umfang: max. 120.000 Wörter) erlaubt ist.

#### **Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:**

- Lesen und Schreiben (integriert)

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Sprachmittlung (isoliert)

Die isolierte Überprüfung der o.a. Teilkompetenzen beträgt i.d.R. 20-30 %, während der prozentuale Anteil der Teilkompetenzen, Lesen und Schreiben (integriert), 70-80 % ausmacht.

Bewertungskriterien: Sprachmittlung s. Anhang, Hör-/Hörsehverstehen und Lesen folgt.

### **Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-1, im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.) statt.

### **Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2.

Ziel der Facharbeit ist die eigenständige Bearbeitung eines Themas, wobei ein vertieftes Verständnis (*comprehension*) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis*) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation*) nachgewiesen werden soll. Auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) kann gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich

Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Es gibt folgende Gewichtung:

- inhaltliche-methodische Leistung: 35 %
- sprachliche Leistung: 50 %
- Leistung im Bereich Form: 15 %

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster (s. Anlage) oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

### **Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und

kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit.

### *Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht

Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)

Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)

kurze schriftliche Übungen zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)

Protokolle

### *Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (fluency)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen
- Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Empfehlungen zum weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuelle Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die Fähigkeit, eigene Leistungen sowie die der Mitschüler/-innen einzuschätzen, wird gefördert durch leistungsbezogenes Feedback nach z.B. Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, schriftlichen Einzelarbeiten.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

### **Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)**

Folgende Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist zu verwenden:

<u>Note</u>	<u>Punkte</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
sehr gut plus	15	143 – 150
sehr gut	14	135 – 142
sehr gut minus	13	128 – 134
gut plus	12	120 – 127
gut	11	113 – 119
gut minus	10	105 – 112
befriedigend plus	9	98 – 104
befriedigend	8	90 – 97
befriedigend minus	7	83 – 89
ausreichend plus	6	75 – 82
ausreichend	5	68 – 74
ausreichend minus	4	58 – 67
mangelhaft plus	3	49 – 57
mangelhaft	2	40 – 48
mangelhaft minus	1	30 – 39
ungenügend	0	0 – 29